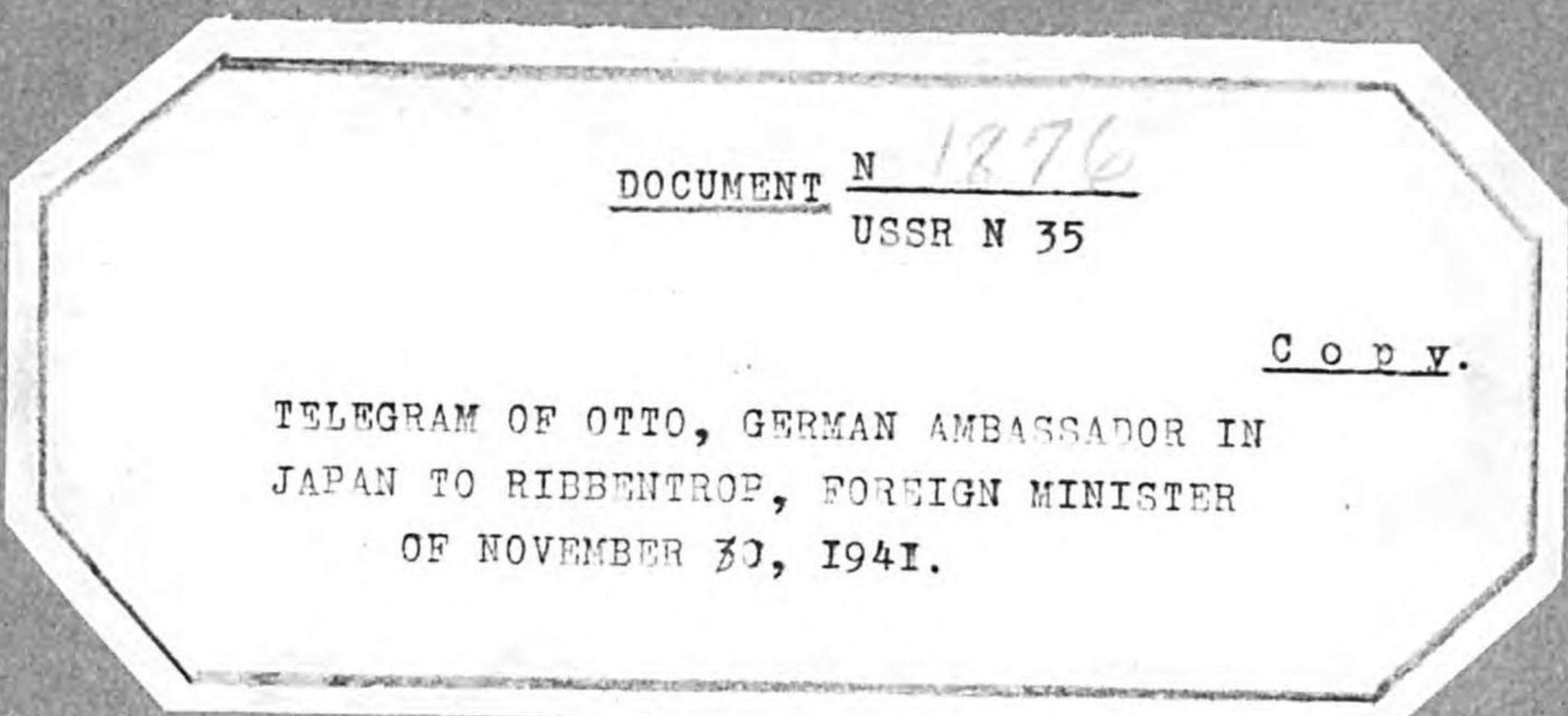


o. 35  
c 28

# ОБВИНИТЕЛЬ от СОЮЗА ССР в Международном Военном Трибунале в Токио

---



o. 35  
c 28

435

T E L E G R A M

(Secret Cipher System)

Tokyo 30 November 1941 10.10 hrs

Arrived 2 December 1941 14.40 hrs

N 2397 dated November 30

To-day during my visit to the Japanese Minister for Foreign Affairs I, first of all took the occasion to deliver to him the text of the speech of the Reichsmirister for Foreign Affairs, translated by the Embassy into Japanese and draw his attention to the political statements. The foreign Minister thanked for the delivery of the text and remarked that he was greatly interested in the statements of the Reichsmirister. Thereupon he informed himself of the military situation in Russia and North Africa which I explained to him with the help of maps brought by me. After that the Minister for Foreign Affairs expressed his satisfaction with the progress of our own North African defence battle. He wished us luck in the further favourable development of the campaign, but emphasized at the same time the great importance which the Japanese attribute to the restoration of the Siberian Railroad. Japan is following with closest attention the inner political development of Russia and hopes that after the fall of Moscow and the disappearance of the Stalin regime a political settlement to reestablish connections between the axis powers will become possible. I replied according to instructions in pointing to the statements of the Minister for Foreign Affairs.

Further I said that the note of November 25 delivered by the American Government as the newspapers reported, represented a definite break in the negotiations. There is no need for me to stress that official information on the part of Japan would be for my government both valuable and in conformity with our relations as allies, advisable. As the newspapers report the American Government has also informed a number of states. The Japanese Minister replied that in fact the American note was of great importance. Quite confidentially he would like to tell me the following:

The progress of the negotiations so far confirms his view point that the difference of opinion between Japan and the U.S. is very great. The Japanese government since it sent Ambassador Kurusu has taken a firm stand, as he told me. He is convinced that this position is in our favour and makes the United States think that her entry into the European war would be risky business. The new American proposal of 25 November showed great divergences in the view points of the two nations. These differences of opinion concern, for example, the further treatment of

the Chinese question. The biggest (L group missing) however resulted from the U.S. attempt to make the three power agreement ineffective. U.S. suggested to Japan to conclude treaties of non-aggression with the U.S., the British Empire, the Soviet Union, and other countries in order to prevent Japan's entry into the war on the side of the Axis powers. Japan, however, insisted upon maintaining her treaty obligations and for this reason American demands are the greatest obstacles for adjusting Japanese-American relations. He avoided discussing concessions promised by the U.S. and merely mentioned that grave decisions at / were of stake.

The U.S. is seriously preparing for war and is about to operate a considerable part of its fleet from Southern Pacific bases. The Japanese Government is busy working out an answer in order to clarify its viewpoint. But he has no particulars at that moment. He thinks the American proposals, as a whole, unacceptable. Japan is not afraid of a breakdown of negotiations and she hopes that in that case Germany and Italy, according to the Three Power agreement, would stand at her side, I answered that there could be no doubt about Germany's future position. Japanese Foreign Minister thereupon stated that he understood from my words that Germany in such a case would consider her relationship to Japan as that of a community of fate. I answered, according to my opinion, Germany was certainly ready to have mutual agreement between the two countries over this situation.

Minister for Foreign Affairs answered that it was possible that he would come back to this point soon. The conversation with the Minister for Foreign Affairs confirmed the impression that the U.S. note, in fact, is very unsatisfactory even for the compromise seeking politicians here. For these circles America's position, especially in the China question, is very disappointing. The emphasis upon the Three Power pact as being the main obstacle between successful Japanese - U.S. negotiations seems to point to the fact that the Japanese Government is becoming aware of the necessity of close cooperation with the axis powers.

CERTIFICATE OF TRANSLATION OF  
EXCERPTS OF THE ABOVE DOCUMENT

I, Z. Bronshtein, hereby certify that I am thoroughly conversant with the Russian and English languages; and the above is a correct and true translation of the indicated excerpts of the above Document.

Z. BRONSHTAIN

## VORABDRUCK!

Geprüftes und evtl. berichtigtes Exemplar folgt mit normaler Verteilung.

F. J. L. R. K. M. A.  
(Geh. d. A.)

Tokio, den 30. November 1941, 10.10 Uhr z. n.  
Ankunft: 30. November 14.45 hr

Mr. T. O. von L. H.

Reichskanzleramt

Bei meinem heutigen & auch des japanischen Kriegsministers nahm ich zunächst Gelegenheit, ihm von der gesuchten angloamerikanische Besetzung Japans zusammen mit dem zu Herrichten und ihm mehrfach auf politische Ausführungen hinzuweisen. Zusammenster bediente sich für Erklärung, erdetes und bemerkte, dass Ausführungen des Kriegsministers ihn sehr interessiert hatten. Er erkundigte sich dann nach militärischer Lage in Asien und Afrika, die ich ihm auf entsprechender Karte darstelle. Kriegsminister interessierte sich sehr befrüchtig über Verlauf unserer Afrikawehrschlacht. Er fragte nachste entzündlich auch zu der weiteren geplanten strategischen Entwicklungen, betonte aber hierbei den ersten Punkt, dass Japan einer Forderung lange Zeit keinen Beileid, jedoch bedachte besonders die innerpolitische Entwicklung Russlands und Polens, um nach einem militärischen und einem Friedensplan der Italiener, um eine so italienische Aktion, wie sie vorliegt, zu verhindern und mit der Russenunion wiederherzustellen. Ich erwähnte zuletzt, dass wir im Herbst und Winter 1941 einen Angriff auf den Sowjetunion starten.

Ich führte wiederum aus, dass noch Verhandlungen die am 1. November von der amerikanischen Regierung erfolgte, um einen entscheidenden Schritt in die Verhandlungen vorzubereiten. Ich brauche hier nicht besonders

Vorabdruck an:

R.A.M.  
St.S.  
U. St. Pol.  
L. R. K. M. A.  
Zimmer 425  
Arbeitsexpl.

25040

zu betonen, dass für seine Regierung eine aktuelle information japanisch-amerikanisch wertvoll sein soll und unseres diplomatischen Verhältnis entsprechend verfahren werde. In Amerika habe die Regierung nach Zeitungsaussagen eine Reihe von Staaten ebenfalls informiert. Der amerikanische Botschafter erwiderte, dass die amerikanische Botschaft in der Tat von großer Bedeutung sei. Streng vertraulich solle er mir darüber folgendermaßen mitteilen:

Der bisherige Verlauf der Verhandlungen bestätigt seine Auffassung, dass die Meinungsverschiedenheiten zwischen Japan und Vereinigten Staaten v. m. merken sehr grosse seien. Die japanische Regierung habe seit Anfang des Krieges darum, wie er mir mitgeteilt habe, eine feste Haltung angenommen. Er sei davon überzeugt, dass diese Haltung in unseren Dienstlinien und auch bei dem Beitrag, den Vereinigten Staaten einen Eintritt in den europäischen Krieg bedeutslich erscheinen zu lassen. Der neue amerikanische Vorsitzende vom 1. November zeigt grosse Divergenz in den gegenseitigen Auffassungen. Diese Meinungsverschiedenheiten betrifft z. B. die weitere Entwicklung der Chinafrage. Der gesetzliche Vorsitzende resultierte aus den amerikanischen Beobachtungen. Er rechtfertigt unverkennbar zu machen. Amerika schlägt Japan v. m. mit den Vereinigten Staaten, Österreich, der Sowjetunion und anderen Staaten einfangen und vertrag ab umzubringen, zur Verhindlung eines Nein-Eintritts Japans an Seite Frankreichs. Japan besteht aber auf einer territorialen Declarative Verträge, und daher sei diese amerikanische ordnungswidrige Aktion inakzeptabel für vereinigte amerikanisch-japanische Aktionen. Auf von amerikanischer Seite in Aussicht gestellte Verhandlungen einzugehen, würde es in Betracht ziehen, dass es sich um schwere Rücksicht in Aussicht setzt. Es wird jedoch ernsthaft auf einen Angriff von Amerika und Großbritannien nicht unerheblichem Teil seiner Flotte im Südpazifikischen Ozean aus operieren zu können. Die japanische Regierung sei damit beschäftigt, eine plausibel zu erläutern, in ihrem Standpunkt dargestellt. Bei einer solchen Aktion darf wir in Wahrheit noch nichts tun können. Es ist ... . Verf. Amerikanische Vorsitzende im Namen der Amerikaner.

25041

Japan forderte einen sozusagen Verhandlungen nicht und es hoffe, dass gegebenenfalls Frankreich und Italien genauso den reichen Bevölkerung Japans zur Seite stehen würden. Ich erwiederte, dass unser Lande künftige Krieg keine Zweifel bestehen können, dass japanischer Zusammenhalt war erklärte hierauf, er entstammt aus seinen urten, dass Deutschland in einer so engen Folie sein Verhältnis zu Japan als Verteidigungsgemeinschaft strakte. Ich erwiederte nach seinem Aufgriffen wird Frankreich und sinnlich bereit sein, eine gegenseitige Vereinbarung hierüber zu treffen. Zusammenfassend erklärte hierauf, es sei möglich, dass er auf diesem Punkt bald zurückkommen werde. Er erfuhr mit dem Außenminister bestätigendem Eindruck, dass die amerikanische Note in der Tat auch für britisches Verständigungsgelehrte sehr unbefriedigend ist. Für diese Freunde ist Amerika nullum. Sonst in der Chinesischen Frage, dass es sich nicht um eine Herrscherherrschaft handelt, als das Haupthindernis für Erfolg Verhandlungen, schaute mir darauf hinaus, dass die japanische Regierung wieder in stärkeren Erfolg Forderung einer engen Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten berufen wird.

## OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

A P O 124A U.S. Army

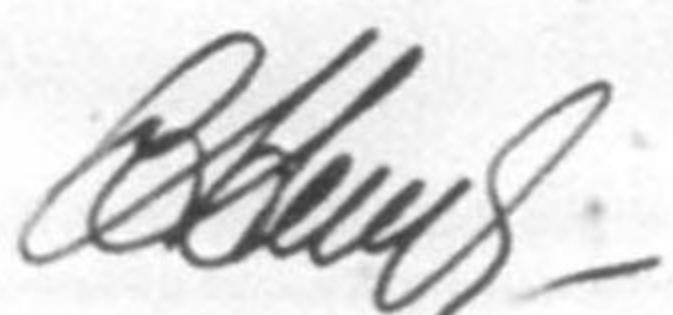
28 March 1946

This is to certify that the photostatic copies listed below are true copies of original enemy documents which were captured by the Allied Forces under the direction of the Supreme Allied Commander and are now in the custody of the U.S. Chief of Counsel for the Prosecution of Axis Criminality:

- I877-PS Memorandum about the conference between the Reich Foreign Minister and the Japanese Foreign Minister, Matsukawa, at Berlin on 29 March 1941.
- 2929-PS Memorandum about the conference between the Reich Foreign Minister and the Ambassador Oshima on 18 April 1943 at Fuschl.
- I834-PS Foreign Office, Reich Foreign Minister, #56/R. Extract of a memorandum about a conference with the new Ambassador from Japan, Oshima, at Fuschl on 23 February 1941.
- 2954-PS Memorandum about the conference of the Foreign Minister with Ambassador Oshima on 6 March 1943.
- 2897-PS Telegram, Tokyo, dated 14 July 1941. #1217
- 2898-PS Telegram, Tokyo, dated 13 November 1941. #2097 <sup>30</sup>
- I881-PS Memorandum about a conference between the Fuehrer and the Japanese Foreign Minister, Matsukawa, in the presence of the Foreign Minister of the Reich and Minister Meissner, at Berlin, on 4 April 1941.
- 2896-PS Telegram, special train Westphalen, #707, dated 10 July 1941.
- C-75 Directive No. 24 concerning collaboration with Japan. Fuehrer Headquarters, Dated 5 March 1941.

GERARD SCHAEFER  
1st Lt. Inf.  
Chief, Documentation Division.

Bep-o:



INTERNATIONAL PROSECUTION SECTION

Doc. No. 1876

13 June 1946

ANALYSIS OF DOCUMENTARY EVIDENCE

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT

Title and Nature: Photostat of telegram of German Ambassador Ott in Japan to German Foreign Minister, RIBBENTROP

Date: 30 Nov 1941 Original ( ) Copy (x) Language: German & Eng.

Has it been translated? Yes ( ) No (x)

Has it been photostated? Yes ( ) No (x)

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable)

U. S. Chief Counsel for Prosecution

SOURCE OF ORIGINAL; Russian Division

PERSONS IMPLICATED: OTT; RIBBENTROP; MATSUOKA

CRIMES TO WHICH DOCUMENT APPLICABLE: Japan-Axis relationships and creation of "community of fate" to pursue aggression

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

Reveals that Japan is not afraid of breakdown of negotiations with America and hopes Germany and Italy according to Three Power Agreement will stand at her side; that relationship of Germany to Japan would be that of a "community of fate".

Analyst: 2d Lt Bluhagen

Doc. No. 1876

INTERNATIONAL PROSECUTION SECTION

Doc. No.

1876

Date 12 June 46

ANALYSIS OF DOCUMENTARY EVIDENCE

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT

Title and Nature: Photostat of telegram of German Ambassador  
RIBBENTROP  
Sent in Japan to German Foreign Minister.

Date: 30 Nov. 41 Original ( ) Copy (\*) Language: German  
Eng.

Has it been translated? Yes ( ) No (\*)  
Has it been photostated? Yes ( ) No (\*)

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable)

U.S. Chief Counsel for Prosecution

SOURCE OF ORIGINAL: Russian Division

PERSONS IMPLICATED: OTT, RIBBENTROP, MATSUOKA.

CRIMES TO WHICH DOCUMENT APPLICABLE: Japan - Axis relationships  
and creation of "community of fate" to pursue aggression

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

Reveals that Japan is not afraid of breakdown  
of negotiations with America and hopes Germany and Italy  
according to Three Power Agreement will stand at her side;  
that relationship of Germany to Japan would be that of a  
"community of fate."

Analyst: 2d Lt Blomhagen  
WPA

Doc. No.

1876  
28

to doc. 35.

C E R T I F I C A T E

I, Lt. Colonel Taranenko G.D.,  
a member of the military forces of the U.S.S.R., do hereby certify that the attached document, the photostate of the telegram of Otto, Germany Ambassador in Japan to Ribbentrop, Foreign Minister of November 30, 1941, was delivered to me by the Foreign Ministry of the U.S.S.R. on or about 1946, and that the original of the said document may be found in the files of the International Military Tribunal in Nuremberg.

I do further certify \_\_\_\_\_

Lt Col. Taranenko  
(Signature and rank.)

Tokyo, Japan,

May 30, 1946.

Proj. No. 278  
S. A. No. \_\_\_\_\_  
Sack No. \_\_\_\_\_  
Item No. 16